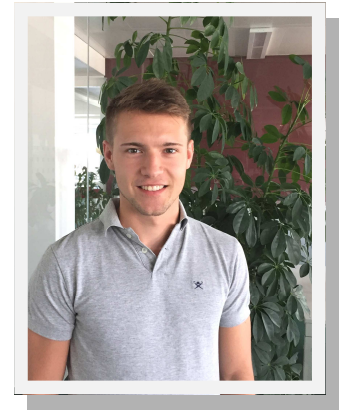


Gewinnen Sie EINBLICK



Daniel über seine bisherigen Erfahrungen im Traineeprogramm

Ich habe mich für das PORR Traineeprogramm beworben, weil...

... es eines der ganz wenigen Jobangebote war, welches nicht 15 Jahre Berufserfahrung, einen Dokortitel und am besten ein Alter von 20 Jahren voraussetzte. Nein, Spaß beiseite: Tatsächlich war es eines der wenigen Offerte, die mit meiner bisherigen Ausbildung und meinen persönlichen Interessen bzw. Zielen übereinstimmten. Zudem klangen die Aufgabenfelder äußerst vielseitig und abwechslungsreich - zwei Faktoren, die sich schlussendlich auch bestätigten.

Mein Start bei der PORR war...

... sehr angenehm und vor allem professional. Ich hatte vom ersten Tag an das Gefühl, dass hier nichts aus Zufall passieren würde. Dieser Eindruck zog sich in weiterer Folge auch durch die verschiedenen Abteilungen, welche ich kennenlernen durfte.

Meine spannendste Aufgabe als Trainee war...

... die Beteiligung an der Kalkulation für ein Projekt in Klosterneuburg während meines ersten Monats im Angebotsmanagement (Technischer Innendienst). Dabei fand ich, als vergleichsweise technisches „Nackerpatz!“, via „Crashkurs“ in die vielseitige Welt des Bauens und hatte eine Menge geduldiger Kollegen, die mir jede Frage ausführlich beantworteten.

Besonders gefallen hat mir dabei...

... die Baufeldbesichtigung, wobei ich lernte welche Faktoren ein Projekt beeinflussen können und wie diese Kostentechnisch zu kalkulieren sind.

Am besten hat es mir gefallen...

...in der Abteilung Neubau 2, beim Projekt Fritz-Kandl-Gasse in Strebersdorf.

Dort habe ich als Trainee gelernt, dass...

... Teamfähigkeit nicht nur eine Floskel in der Bewerbung ist, sondern der Grund, warum unsere Baustellenteams immer wieder beeindruckende Performances hinsichtlich Zeit und Ergebnis abliefern.

Mein Highlight im Traineeprogramm war...

... die von der PORR organisierten Schimeisterschaften. Nein, im Ernst: Die Nachricht von meinem Abteilungsleiter, dass ich Anfang Jänner 2016 bereits das Projekt in der Fritz-Kandl-Gasse mehr oder weniger alleine betreuen dürfte. Damit ich nicht ganz ins kalte Wasser geschmissen wurde, stand bzw. steht mir ein erfahrener Kollege mit jeder Menge Geduld und einem riesigen „Berg“ an Erfahrung zur Seite.

Die Betreuung während des Traineeprogramms erfolgt durch...

... den „Buddy“ in der jeweiligen Abteilung, sowie einem Mentor, der in regelmäßigen Abständen über die Fortschritte informiert wird und sich gegebenenfalls für kurzfristige Anpassungen des Ablaufs einsetzt.

Diese erlebte ich als...

... sehr persönlich und gleichzeitig hoch professionell. Sowohl die unterschiedlichen Buddys, als auch mein Mentor gaben mir immer das Gefühl mich persönlich zu 100% fordern bzw. fördern zu wollen.

Am Traineeprogramm der PORR schätze ich...

... die unterschiedlichen Herausforderungen, die im Rahmen einer sehr durchdachten Betreuung dafür sorgen, dass man schlussendlich in seinen Fähigkeiten und auch seinen (Charakter-)Eigenschaften wächst.

Das Traineeprogramm ist aus meiner Sicht geeignet für Personen, die...

... keine Angst vor neuen Herausforderungen haben, ein technisches Interesse mitbringen und möglicherweise auf der Suche nach keinem „0815-Job“ sind.